

Helleniká pantoía, 23:

Ein Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung von *Sciocochlea* C. R. BÖTTGER 1935 (Gastropoda: Clausiliidae) im Epirus (Griechenland).-

Von ALEXANDER & PETER L. REISCHÜTZ, Horn.

Summary

The authors inform of two new locations of *Sciocochlea* C. R. BÖTTGER 1935 (Gastropoda: Clausiliidae) in the vicinity of Filiates (Epirus, Greece).

Zusammenfassung

Es wird über zwei neue Fundorte von *Sciocochlea* C. R. BÖTTGER 1935 (Gastropoda: Clausiliidae) in der Umgebung von Filiates (Epirus, Griechenland) berichtet.

Sciocochlea cryptica filiates nov. subspec.

Diagnose: Die neue Unterart unterscheidet sich von *Sciocochlea cryptica cryptica* SUBAI & SZEKERES 1999 durch die stärkere Rippung des Nackens und durch die etwas andere Mündungsarmatur.

Beschreibung: Gehäuse weißlich durchscheinend, meist etwas gebogen, fast glatt mit sehr schwachen Wachstumslinien, 7,7 – 10,3 mm Höhe und 1,8 – 2,2 mm Breite. Auf dem letzten Umgang auf dem Nacken grobe scharfe Rippen (ca. 5 pro mm), darüber flachere und mehr Rippen (ca. 10 pro mm), sonst nur im Bereich der Mündung im unteren Viertel des Umganges Rippen. Mündung eiförmig, 1,8 – 2,1 x 1,5 – 1.8 mm. Mundsaum nur wenig abgelöst, etwas verdickt und erweitert. Lamella superior nicht sehr hoch. Lamella inferior fast gerade aufsteigend. Beide umgreifen den Mundsaum. Zwischen Lamella superior und Lamella inferior meist ein gleich großes Fältchen.

Locus typicus: Felsen unterhalb von Filiates, zwischen Filiates und der Abzweigung nach Mavroneri, Nomos Thesprotia, Epirus, Griechenland, Juli 2008.

Holotypus: In der Molluskenabteilung des Naturhistorischen Museums in Wien unter der Nummer 106.688 hinterlegt. Paratypen in der Sammlung Reischütz. Die Art wurde nach dem Fundort benannt.



Abb. 1: Der Fundort und die Konkurrenz.

Anmerkungen:

Während die Formen der Gattung *Sciocochlea* sonst in der Gehäusegröße recht einheitlich sind, fallen bei dieser Unterart ziemliche Unterschiede in der Größe auf. Möglicherweise ist das auf das unterschiedliche Alter der Ablagerungen zurückzuführen, das bei Höhlentieren nicht mehr ermittelbar ist. Manche Exemplare sind glatt und manche haben einen Tropfsteinaufwuchs von bis zu 3 mm. Daher könnte zwischen diesen Exemplaren durchaus ein größerer Altersunterschied bestehen.

Es müßte untersucht werden, ob die Formen des griechischen Festlandes unter dem ältesten Namen *S. nordsiecki* SUBAI 1993 zu vereinigen sind, da sie sich voneinander nur durch die Fältelung des Interlamellars und die Nackensulptur unterscheiden.

Eine *Sciocochlea* mit sehr starker Mündungsbewehrung, die sich auch etwas in der Ausbildung der Lamella inferior unterscheidet, liegt in einem Fragment von der Felswand am Thiamis zwischen Pigadoulia und Elaia (südöstlich von Filiates) vor.



Abb. 2: *Sciocochlea cryptica filiates* nov. spec., Holotypus.

Berichtigung: Bei der Beschreibung von *Sciocochlea cryptica acheron* A. & P. L. REISCHÜTZ 2004 wurde bedauerlicherweise der Locus typicus mit einem anderen Fundort verwechselt. Der tatsächliche Locus typicus ist: Skepasto, Steinbruch an der Straße 18 bei der Brücke südlich der Abzweigung nach Kanalaki, südlich von Glyki, Epirus. Der Standort ist heute stark vermüllt und mit organischen Abfällen (Fleischerei?) abschreckend verfüllt, so daß die Unterart dort im Juli 2008 nicht mehr gefunden wurde.

Literatur

- REISCHÜTZ A. & P. L. REISCHÜTZ (2004): Helleniká pantoia 9: Zur Verbreitung der Serrulininae (Clausiliidae: Gastropoda) in Griechenland.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 12:5-6, Rankweil.
- SUBAI P. & M. SZEKERES (1999): *Sciocochlea cryptica* n. sp., a new representative of the *Serrulina* group (Gastropoda: Clausiliidae) from Epirus.- Schr. Malakozool. 13:9-12, Cismar.

Adresse der Autoren:

Alexander und Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Alexander, Reischütz Peter L.

Artikel/Article: [Hellenikā pantoia, 23: Ein Beitrag zur Kenntniss der Verbreitung von Sciocochlea C. R. BÖTTGER 1935 \(Gastropoda: Clausiliidae\) im Epirus \(Griechenland\). 33-35](#)